

Verwaltungsrichter-
vereinigung



Presseinformation:

Besoldungsnullrunden - CDU und FDP erheben Verfassungsklage

Die Verwaltungsrichtervereinigung NRW begrüßt nachhaltig, dass die Landtagsfraktionen der CDU und der FDP sowie zwei Abgeordnete der Piraten heute die angekündigte Verfassungsklage vor dem Verfassungsgerichtshof des Landes NRW in Münster erhoben haben. „Mit der Verfassungsklage verbinden wir die Hoffnung, dass der offene Verfassungsbruch durch Rot-Grün schon bald korrigiert werden wird“, äußerte der Vorsitzende der Verwaltungsrichtervereinigung NRW, Dr. Carsten Günther, heute in Düsseldorf und ergänzte: „Ein schneller und deutlicher Richterspruch wird die verlorene Attraktivität von Justiz und Verwaltung für die Spitzenabsolventen der Hochschulen wiederherstellen. Das ist im Interesse der Bürgerinnen und Bürger zwingend erforderlich.“

Die Verwaltungsrichtervereinigung NRW rechnet neben der Verfassungsklage der Landtagsfraktionen mit Massen-Widersprüchen und Klagen der einzelnen Richter und Beamten. „Dies ist auch bei einem baldigen Erfolg der Verfassungsklage notwendig, um die individuellen Ansprüche aufrecht zu erhalten“, erläuterte Günther.

Schon im Jahr 2009 hat das Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen festgestellt, dass Beamte und Richter in NRW verfassungswidrig niedrig besoldet werden. Inzwischen hinkt die Besoldung

Verwaltungsrichter-
vereinigung



der Beamten und Richter rund 20 % hinter der allgemeinen Einkommensentwicklung hinterher. Die weiteren durch die Landesregierung vorgesehenen Nullrunden verstoßen nach einhelliger Auffassung aller Experten erneut gegen das Grundgesetz.

(<http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MA16-276.pdf>)

Düsseldorf, den 17. September 2013